

10 Jahre LEADER – Bilanz und Ausblick

Sehr geehrte Damen und Herren,

„aus Leader/ELER wird LEADER, es ändert sich also nur die Schreibweise“, so die Kernaussage von Herrn Dieter Ofenhitzer, zuständig für LEADER in Bayern beim Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Dies bedeutet: LEADER hat sich als Förderinstrument bewährt, LEADER wird definitiv fortgesetzt. Trotz Mittelkürzung im EU-Haushalt soll das Budget pro LEADER-Aktionsgruppe möglichst auf dem aktuellen Stand gehalten werden. Hierzu laufen derzeit die Verhandlungen mit dem Bund, wobei Deutschland als Nettozahler nun durchaus eine Kompensation durch nationale Agrarmittel (sogenannte GAK-Mittel) durchführen könnte. Die Förderperiode beginnt 2015 und endet 2022 oder 2023. Eine mögliche wichtige Neuerung ist ein vereinfachtes Antragsverfahren für Kleinprojekte. Dies wäre sehr zu begrüßen, da davon vor allem ehrenamtlich aktive Projektträger profitieren können. Es wird wiederum ein Auswahlverfahren geben, dessen Grundlage das Regionale Entwicklungskonzept ist, wobei die Anforderungen vor allem im Bereich der Zielkontrolle und der Aktionsplanung steigen werden. Der Startschuss für die konkrete Konzeptformulierung wird wohl Ende 2013 / Anfang 2014 erfolgen. Wichtig für eine Fortschreibung ist neben der Bürgerbeteiligung in Form von Zukunftswerkstätten auch die kritische Prüfung des bislang Erreichten und eine mögliche Nach- oder Neujustierung der Ziele und Handlungsfelder. Das Regionale Entwicklungskonzept (REK) wird damit auch in Zukunft unsere wichtigste Arbeitsgrundlage sein, entsprechend hoch muss diese Konzeptarbeit eingestuft werden.

Landrat Dr. Hubert Faltermeier
Vorsitzender Leader-Aktionsgruppe

Regionalkonferenz Landkreis Kelheim 2013

Im gefüllten Prager Saal der Benediktinerabtei in Rohr wurde gemeinsam



mit Vertretern aus Politik und Kirche, Wirtschaft, Landwirtschaft und Umwelt sowie Soziales, Kunst und Kultur Bilanz über die LEADER-Arbeit der vergangenen 10 Jahre gezogen. Nach den Grußworten von Abt Markus, Landrat Dr. Hubert Faltermeier und Bürgermeister Karl Gorbunov gab Herr Dieter Ofenhitzer, Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten einen Einblick in das zukünftige LEADER-Förderprogramm. Im Schnelldurchlauf erhielten dann die Teilnehmer einen kurzen Eindruck von den über 90 realisierten und aktuellen Förderprojekten mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 16,5 Mio. €. Im Zuge der Projekt-

umsetzungen fließen ca. 7,0 Mio. € Fördermittel der EU (LEADER, EFRE, ESF), des Bundes und des Freistaates Bayern in den Landkreis Kelheim. Nach der amüsant vorgetragenen Einlage „Die Wahrheit über LEADER“ durch die Theatergruppe „Lampenfieber“ wurden im Rahmen der Zukunftswerkstatt in vier Handlungsfeldern die Eckpunkte für das zukünftige Regionale Entwicklungskonzept erarbeitet. Die thematischen Grundlagen für die nächste Förderperiode 2015 – 2022 sind damit gelegt. Ein besonderer Dank erging im Rahmen der Bilanzveranstaltung an die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Werner Stahl und seinen Vorgänger Max Decker für ihr hohes persönliches Engagement in der LEADER-Aktionsgruppe.

Was wurde aus ...

Begegnungs-Zentrum Kelheim

Projekträger: Kirchenstiftung Maria Himmelfahrt



Als im April 2008 gemeinsam mit Bischof Gerhard Müller das Begegnungszentrum feierlich eingeweiht wurde, hatte von der Kirchenstiftung kaum jemand erwartet, dass das Haus eine derart starke Nachfrage erfahren wird. Vor allem interkulturelle Veranstaltungen, kulturelle und soziale Aktionen aber auch Informationsveranstaltungen füllen das Gebäude mit Leben. Nur durch das starke soziale und ehrenamtliche Engagement der Kirchenverwaltung ist es möglich, die mittlerweile zeitaufwändige Koordinationsarbeit leisten zu können. Ein herzlicher Dank dafür.

Themenbereich: Ressourcenschutz

Gewässerpflegemanagement Landkreis Kelheim

Projekträger: Kommunen und Landschaftspflegeverband Kelheim VöF

Im Rahmen des „Pilotprojektes zur Umsetzung hydromorphologischer Maßnahmen an Gewässern III. Ordnung“ wurde die interdisziplinäre Arbeits-



gruppe (Fachbehörden und Fachverbände aus den Bereichen Wasserwirtschaft, Landwirtschaft und Naturschutz) gegründet. Aufgabe der Arbeitsgruppe ist es, die Umsetzung vor Ort im Sinne der EU-Wasserrahmenrichtlinie zu begleiten. Die Arbeiten wurden im Rahmen eines Vor-Ort-Termins am 17.06.2013 in Siegenburg aufgenommen. Im Juli/August finden die Informationstermine für die Flächeneigentümer und -pächter in den Anrainergemeinden statt.